



# JAHRESBERICHT 2024 DER VOLKSSOLIDARITÄT VOGTLAND E. V.

Rückblick und Ausblick

# Unser Jahr 2024 in Zahlen



**Liebe Mitarbeitende der Volkssolidarität Vogtland e.V. und der VS Dienstleistungs GmbH Plauen, liebe Mitglieder und interessierte Leser,**

2025 stellt für uns ein besonderes Jahr dar. Die Volkssolidarität feiert ihr 80-jähriges Gründungsjubiläum. Dies nehmen wir zum Anlass, auf vielfältige Art und Weise dieses Jubiläum zu begehen, aber auch unsere Einrichtungen und Dienste noch bekannter zu machen. Bewusst haben wir uns deshalb für eine andere Form des Jahresberichtes entschieden.

Wir wollen uns moderner und die Vielfalt an Leistungen und Diensten in der Öffentlichkeit sichtbarer präsentieren. Zudem wollen wir zeigen, wo wir überall aktiv sind, wie vielfältig unsere Angebote sind und mit welchem Engagement unsere Mitarbeitenden und Mitglieder für die Gemeinschaft aktiv sind.

Zwei wesentliche Dinge möchten wir an dieser Stelle noch einmal herausheben, die uns als Verband in 2024 besonders beschäftigt haben. So mussten wir schweren Herzens die Entscheidung treffen, das langjährige Generalmietverhältnis für unser Betreutes Wohnen in Reichenbach mit der Außenstelle zum 31. Dezember 2024 zu beenden. Damit einhergehend mussten für die Sozialstation Reichenbach, das Essen auf Rädern in dieser Region sowie für die Mitarbeiterin der Verwaltung neue Räume gefunden werden. Im „Haus Caroline“ konnten wir durch die gute Zusammenarbeit mit der WOBA Reichenbach ein neues Domizil beziehen. Mit diesem Umzug und der guten Kooperation mit der WOBA Reichenbach eröffnen sich für uns neue Geschäftsfelder, die bereits 2025 umgesetzt werden sollen.

Innerhalb der Verwaltung des Vereins gab es mit dem Eintritt in den Ruhestand von Anemone Jaeger, der langjährigen Fachbereichsleiterin Finanzen/Controlling, eine wesentliche personelle

Veränderung. Wir konnten Mirko Trommer als Nachfolger gewinnen, der Mitte des Jahres begonnen hat und noch knapp zwei Monate von Frau Jaeger eingearbeitet wurde.

Herzlich danken möchten wir allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Nur durch ihr tagtägliches Engagement können wir die vielfältigen Aufgaben meistern und als starker Verband im Vogtlandkreis wirken und aktiv sein.

Danken möchten wir aber auch all denen, die unsere Arbeit unterstützen – unseren Geschäftspartnern, Dachverbänden, Partnern im Vogtlandkreis und Verantwortungsträgern in Kommunen und Ämtern, vor allem unseren Mitgliedern und Helfer\*innen.

Wir freuen uns auf die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich des 80-jährigen Gründungsjubiläums der Volkssolidarität in 2025. Seit 80 Jahren lebt der Verband unser gemeinsames Motto MITEINANDER – FÜREINANDER! Dies soll uns auch 2025 tagtäglich Ansporn sein, das Beste für unsere Patienten, Bewohner und Kunden zu geben!

In gemeinsamer Verbundenheit für unseren Verband!

*Andreas Junghanns  
Vorstandsvorsitzender*

*Olaf Schwarzenberger  
Geschäftsführer*



**ANDREAS JUNGHANNS**  
Vorstandsvorsitzender



**OLAF SCHWARZENBERGER**  
Geschäftsführer



# Unser Vorstand



## ANDREAS JUNGHANNS

ist der Vorstandsvorsitzende unseres Vereins. Er ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Wirtschafts-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Herr Junghanns ist zudem Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes und des Landesverbandes Sachsen der Volkssolidarität. Er leitet die monatliche Rechtsberatung für unsere Mitglieder.



## SIGRID MANN

ist die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie ist seit 1991 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität Reichenbach e. V. und war lange Zeit die Vorsitzende dieses Verbandes. Für sie ist das Motto „Miteinander. Füreinander.“ der Volkssolidarität auch das Motto ihrer Arbeit im Verein. Ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Arbeit der Mitarbeitenden gehen für sie Hand in Hand, da anstehende Aufgaben nur gemeinsam gelöst werden können. Frau Mann pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Mitgliedergruppen.



## WALTRAUD KLÄRNER

ist eine aktive Rentnerin. Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand der Volkssolidarität ehrenamtlich tätig. Ihre Schwerpunkte sind gute Arbeitsbedingungen sowie gerechte Löhne. Sie ist auch bei der Tafel Plauen sehr aktiv. Als Stadträtin in Oelsnitz und Kreisrätin im Vogtlandkreis konzentriert sie sich vor allem auf den sozialen Bereich mit dem Ziel, für die Sozialvereine und deren Arbeit gute Bedingungen zu schaffen.



## ULRICH STAHN

ist Apotheker, Inhaber der Stadt-Apotheke Lengenfeld und mit seiner Lebenspartnerin zusammen Inhaber der Gut-versorgt-Apotheken Vogtland/Erzgebirge. Zudem arbeitet er im Sächsischen Apothekerverband und im Gewerbeverein der Stadt Lengenfeld mit.



## ANDREAS WOLF

ist Lehrer an der Oberschule Weischlitz und engagiert sich im Kreisverband Vogtland der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Er unterstützte bei der Ausgestaltung der Arbeitsvertragsrichtlinie (AVR).



## RALF SCHADE

ist seit 1993 als Gerichtsvollzieher tätig. Seit dem Jahr 1993 engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand der Volkssolidarität.



## JOCHEN STÜBER

ist Geschäftsführer einer Kfz-Werkstatt. Er ist als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Chemnitz tätig. Zudem ist er im Vorstand des Fördervereins des HC Einheit Plauen e. V..

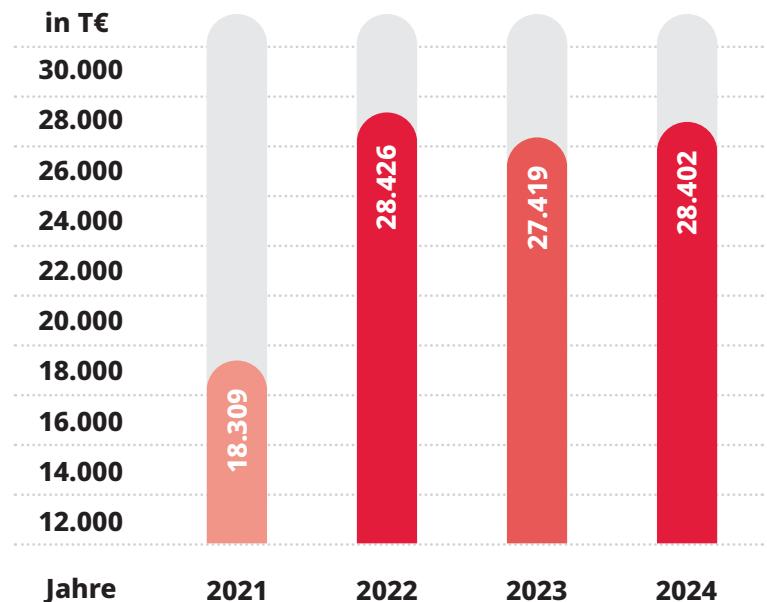


## BIRGIT BISCHOFF

ist verheiratet, hat eine Tochter und ist im Landratsamt Vogtlandkreis beschäftigt. Sie leitet eine Mitgliedergruppe in Reichenbach und ist seit 2019 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität.

# Die Bilanzentwicklung des Vereins

**Die Steigerung der Bilanzsumme ab 2022 resultiert vor allem aus der Verschmelzung der beiden Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V..**



## Tochterunternehmen und Beteiligungen der VS Vogtland e. V.

### VS Dienstleistungs GmbH Plauen

Die Volkssolidarität Vogtland e. V. ist 100%iger Gesellschafter der GmbH. Die GmbH erbringt v. a. Dienstleistungen im Hausmeister- und Reinigungsbereich sowie Fahrdienstleistungen für die Einrichtungen des Vereins und stellt unseren Kunden des „Essen auf Rädern“ die Mahlzeiten zu. Sylvia Rosenberger und Ronald Melitzer sind verantwortlich für diese Bereiche. In der VS Dienstleistungs GmbH Plauen sind zurzeit 81 Mitarbeitende beschäftigt (Stand 31.12.2024).

Eine große Herausforderung im Jahr 2024 war die Auflösung der bisherigen Außenstelle der Geschäftsstelle sowie des Ambulanten Pflegedienstes in der Solbrigstraße 16 und der damit verbundene Umzug ins „Haus Caroline“ in der Julius-Mosen-Straße 18 in Reichenbach. Diesen führten

Mitarbeiter\*innen der VS Dienstleistungs GmbH Plauen in Zusammenarbeit und enger Absprache mit den dortigen vom Umzug betroffenen Mitarbeiter\*innen durch.

Des Weiteren hat die GmbH den Bereich Essen auf Rädern Reichenbach/Lengenfeld von der Volkssolidarität übernommen. Das heißt, sowohl die Mitarbeiter\*innen als auch Software und entsprechende Aufgaben wurden in das Tochterunternehmen integriert. Für die Koordinatorin dieses Bereiches musste durch den Auszug aus der Solbrigstraße ebenfalls ein neues Büro gefunden werden. Seit November 2024 ist sie im Altenpflegeheim „Haus Linde“ in der Weststraße 9 in Lengenfeld zu finden. Der Tausch vieler Dienstfahrzeuge stellte eine weitere logistische Herausforderung dar.

### VS Verwaltung GmbH und VS Generationenhaus GmbH & Co. KG

Beide Firmen sind 100%ige Tochtergesellschaften des Vereins. Die VS Verwaltung GmbH wurde im Juni 2009 gegründet und übernimmt die Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters für die VS Generationenhaus GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft wurde im Zuge der Sanierung der „Goldenen Sonne“ in Oelsnitz gegründet und mit der Vermietung der Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ beauftragt.

# Unsere Kindertageseinrichtungen



“

**CHANCEN ERGREIFEN,  
UM AUCH WEITERHIN  
EINE QUALITATIV HOHE  
BETREUUNG ZU ER-  
BRINGEN.“**

## Durchschnittliche Belegung unserer Kitas 2024



Kurzes Interview zu den Herausforderungen im Kitabereich im Jahr 2024 mit Ellen Emmrich, Fachbereichsleiterin Kitas

### **Mit welchen Hürden und Herausforderungen sah sich der Kitabereich im Jahr 2024 konfrontiert?**

„Das Jahr 2024 zeigte uns, dass Kindertagesstätten vor einer Vielzahl von Herausforderungen stehen, die sowohl die Vielfalt der Kinder als auch die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Eltern betreffen. Als Träger sehen wir uns mit Veränderungen in der Finanzierung konfrontiert, die eine enge Abstimmung mit den Kommunen notwendig machen. Diese Entwicklungen erfordern nicht nur eine Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen, sondern auch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Kita-Trägern und den kommunalen Entscheidungsträgern. Zudem trifft uns der Geburtenrückgang stärker als bisher prognostiziert. Das bedeutet, dass es weniger Kinder gibt, die in den Einrichtungen betreut werden. Trotz allem können unsere Kitas auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken.“

ist dabei für uns von zentraler Bedeutung, um ihre einzigartigen Talente und Potenziale zu entfalten. Alle Mitwirkenden haben die Chancen, die in den veränderten Rahmenbedingungen liegen, ergriffen, um auch weiterhin eine qualitativ hohe Betreuung der uns anvertrauten Kinder zu erbringen.

### **Wie war die Auslastung der Einrichtungen?**

Im Jahr 2024 wurden in unseren Einrichtungen im Monat durchschnittlich 1.264 Kinder betreut. Die Aufteilung auf die einzelnen Betreuungsformen ist der nebenstehenden Grafik zu entnehmen (s. l.).

### **Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung im Kitabereich ein?**

Da die Kinderzahlen weiter sinken werden, wir unser Personal aber natürlich halten wollen, werden wir VS-interne Umstrukturierungen vornehmen. Das geschieht u. a. durch Umsetzungen in andere Einrichtungen bzw. durch die Reduzierung der Wochenarbeitszeit. Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen nicht sehr populär sind. Wir sehen sie allerdings als einen Weg, unsere Erzieher\*innen in unseren Einrichtungen zu halten.

### **Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?**

Die Diversität an Herausforderungen und unterschiedlichen Bedürfnissen aller Beteiligten erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Sensibilität, um jedem Kind gerecht zu werden und eine inklusive Betreuung zu ermöglichen. Die individuelle Förderung der Kinder



**KITA**

# „AM BÄRENSTEIN“ IN PLAUE

Unsere Kita ist ein Ort, an dem Kinder miteinander leben, basteln, spielen, turnen, singen, tanzen, malen, streiten, schlafen, zuhören, reden und sie sollen sich bei uns wohlfühlen. Wir betreuen Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Unsere drei Krippen- und acht Kindergartengruppen werden von 16 pädagogischen Fachkräften und einer Diplom-Sozialpädagogin betreut. Wir haben uns für ein künstlerisch-musisches Profil entschieden, da Musik, Tanz, Bewegung, Gesang und Kreativität wichtige Bestandteile des Lebens sind.

Im Jahr 2024 feierten wir mit dem 50-jährigen Bestehen unserer Kita,

die am 4. Januar 1974 eröffnet wurde, ein besonderes Jubiläum. Dieses Ereignis haben wir im Juni mit einer Festwoche gebührend gefeiert. Am Montag begrüßten wir zur Festveranstaltung zahlreiche Gäste. Am Dienstag verwöhnten wir die Kinder mit einer Geburtstagstorte aus vielen bunten Cupcakes. Die Freude in den Augen der Kinder war unbeschreiblich! Der Mittwoch stand im Zeichen traditioneller Kinderspiele, bei denen die Kinder viel Spaß hatten und verschiedene Spiele ausprobierten, die sowohl die Geschicklichkeit als auch den Teamgeist förderten. Am Donnerstag erlebten wir eine zauberhafte Seifenblasen-Show. Der Freitag bildete den krönenden Abschluss der Woche mit einem großen Sommerfest für Kinder und Eltern. Bei strahlendem Sonnenschein gab es viele Attraktionen: er-



frischendes Eis, leckere Roster, Kuchen, Ponyreiten und eine Modenschau mit Mode aus den 70er Jahren. Die Modenschau als besonderes Highlight sorgte sowohl bei den Kindern als auch den Eltern für viel Begeisterung. Zum Abschluss des Festes traten die Trommelwirbler auf und ihre mitreißenden Rhythmen begeisterten alle.

*Katrin Streich, Kitaleiterin*

**KITA**

# „AM PARK“ IN LENGENFELD

Unsere Kita wurde im Mai 1997 eröffnet. Wir betreuen Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung. Seit 2019 erarbeiteten wir ein neues Konzept, das die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes noch stärker in den Fokus rückt und ihm damit noch gerechter wird. Diese offene, bedürfnisorientierte Arbeit ist mehr als ein pädagogisches Konzept. Es betrifft die Grundeinstellung zum Zusammenleben – speziell in der Arbeit mit Kindern. Offene Arbeit bedeutet vor allem offen sein für neue Blickwinkel, Perspektiven, Umdenken und Umstrukturierungen. Im Kern geht es um eine veränderte Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen und darum, den Kindern

einen Ort der Lebensfreude und des Abenteuers zu bieten, an dem sie Futter für ihre Neugier finden, Gelegenheiten bekommen, ihren Mut zu erproben und auf Erwachsene treffen, die Zeit für sie haben.

Zwei Höhepunkte prägten das Jahr 2024. Wir konnten mittels grandiosen 55.000 Euro an Spenden im November mit den Bauarbeiten zur Umgestaltung des Krippengartens beginnen. Hier entsteht ein einladender, sicherer Wohlfühlort für Krippenkinder und ihre Familien. Das zweite Highlight war der traditionelle Hützenabend im Dezember. Die Familien genossen einen gemütlichen Jahresausklang mit allen Sinnen, der Papa eines Kitakindes organisierte eine coole Feuershow als Höhepunkt des Abends. Bei allen Aktivitäten in 2024 haben uns die Familien der Kitakinder unterstützt. Sie haben



bei verschiedenen Arbeitseinsätzen geholfen, schenkten den Kindern Obst, Pflanzen, Kleidung, Spielzeug u.v.m., unterstützten die Feste und Kuchenbasare durch leckere Backkreationen und andere Leckereien. Auch zeigten sie Verständnis bei spontanen Entscheidungen aufgrund von hohem Krankheitsausfall beim pädagogischen Personal. Kurzum: eine vertrauliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. Ein großer Dank an alle Beteiligten!

*Anett Nagel, Kitaleiterin*



## KITA

**„FRIESENZWERGE“  
IN PLAUEN**

In unserer kleinen Einrichtung in Kleinfriesen betreuen wir bis zu 51 Kinder. Wir arbeiten nach dem offenen, bedürfnisorientierten Konzept, bei dem das Kind im Hier und Jetzt zählt. Dabei stehen die Kinder im gesamten Tagesablauf im Mittelpunkt und sind aktive Gestalter ihrer eigenen Entwicklung. Einer unserer Grundsätze ist, dass die Kinder sich aus eigener Motivation heraus bilden. Aufgrund unseres Konzeptes und der Zusatzqualifikation von drei Erzieherinnen zur Begabtenpädagogin schaffen wir erweiterte Möglichkeiten für entwicklungsschnelle, aber auch für alle anderen interessierten Kinder.

Zudem steht die Natur bei uns ganz vorne dran! So lädt unser 3.500m<sup>2</sup> großer naturnaher Erlebnisgarten zum täglichen Entdecken, Erkunden, Ernten von Obst und Gemüse und Erleben bei jedem Wetter ein. Jährlich stehen bei uns Aktivitäten und Veranstaltungen gemeinsam mit den Eltern wie Sommerfest und Weihnachtsmarkt auf dem Plan.

Im Jahr 2024 gab es einige Highlights in unserer Kita. Los ging es bereits im Januar mit dem 70. Geburtstag unserer Einrichtung. Dann starteten Umbauarbeiten in unserer Kita, im Zuge derer die Sanitärräume sowie die Küche und das Kinderrestaurant saniert wurden. Während dieser Zeit waren die Kitakinder und die Erzieher\*innen in der Kita „Märchenland“



von Mai bis Oktober im „Urlaub“. An dieser Stelle danken wir unseren Kolleg\*innen dieser Einrichtung herzlich für die tolle Aufnahme! Das 70-jährige Bestehen unserer Kita holten wir dann im November mit einer kleinen Feierstunde und unserem traditionellen Weihnachtsmarkt nach.

*Anett Hofmann, Kitaleiterin*

## KITA

**„KINDERLAND“  
IN PAUSA**

Bei uns fanden im Jahr 2024 bis zu 134 Kinder eine liebevolle, lernanregende Umgebung, konnten Freundschaften pflegen, Wissen erweitern, Entwicklungsschritte vollziehen, Selbstwirksamkeit erleben, soziale Kompetenzen erwerben und festigen. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und stellen die Themen und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt aller Aktivitäten und Lernangebote. Unsere Kinder lernen mit allen Sinnen und wir beziehen die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp in die tägliche Arbeit ein.

Gerne erkunden wir unsere Region, besuchen Dachdecker und Bäcker, fahren ins Theater und lernen Dinge über unsere Nahrungsmittel und die

Landwirtschaft. Dafür besuchen wir den regionalen Bauernhof und den Bio-Bauernhof in Gera. Wir wollen nicht nur wissen, wie der Lebenszyklus vom Huhn abläuft, wir wollen es erfahren. So konnten wir in 2024 Hühnereier ausbrüten, aus denen neun kleine Osterküken schlüpften, die wir in ihren ersten Lebenstagen versorgten. Welches Ei ist befruchtet? Aus welchem wird nach 21 Tagen ein Küken schlüpfen? Dieses Projekt brachte allen Kindern großen Spaß. Da unser gesamtes Jahr unter dem Motto „Bauernhof“ stand, besuchten uns die ausgewachsenen Hühner zu unserem Bauernhof-Sommerfest.

Wir arbeiten mit regionalen Künstlern zusammen und lassen uns neue kulturelle Kompetenzen, Handwerks- und Kreativitätstechniken lehren. In 2024 besuchten uns eine gestalterisch tätige Künstlerin und eine Theaterpädagogin. Leuchtende Kinderaugen



gab es beim Flizzy Sportfest mit dem Maskottchen „Flizzy Maus“ und dem Theaterstück „Anni, Hanni und Nanni“, das die Pädagog\*innen für die Kinder einstudiert hatten. Besonders stolz sind wir auf unsere generationsübergreifenden Begegnungen. So gehen die Kinder alle zwei Monate zum Seniorentreff der Volkssolidarität und zum Altenheim der Stadt Pausa und überraschen die Senioren mit einigen Liedern.

*Monique Egermann, Kitaleiterin*

**KITA****„KINDERHAUS  
WESTEND“  
IN PLAUEN**

Unsere Kindereinrichtung befindet sich im Plauener Stadtteil Westend, direkt an der Straßenbahnendhaltestelle Neundorf. Wir betreuen Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die konzeptionelle Arbeit orientiert sich an der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp. Uns ist wichtig, dass die Kinder erfahren, wie wertvoll die eigene Gesundheit ist und dabei Methoden kennenlernen, wie man auf sein Wohlbefinden achtet, es fördert und erhält. Die fünf Säulen (Gesunde Ernährung, Bewegung, Heilkräuter, Wasseranwendungen und Lebensordnung) lassen wir in unsere tägliche Arbeit einfließen. In unserer Kita befinden sich dafür ein großes Was-

sertretbecken, eine Infrarotkabine, eine Kinderküche sowie ein großes Kräuterbeet.

Zu unserem Frühjahrsputz im April 2024 packten Erzieher\*innen, Eltern und der Hausmeister tatkräftig mit an, um für die Kinder einen neuen Barfußpfad anzulegen. Nachdem der Bereich ausgebaggert war, fertigten die Papas und unser Erzieher ein Gestell aus Baumstämmen. Gemeinsam mit den Kindern sammelten wir Material für die Befüllung der Kästchen. Wir freuen uns sehr, dass die Kinder dadurch wieder neue Sinneserfahrungen in unserem Außengelände machen können.

Unser Sommerfest stand ganz im Sinne von Sebastian Kneipp und seiner Gesundheitslehre. An diesem Tag wollten wir unseren Eltern, interessierten neuen Familien sowie



allen anderen Festbesuchern unsere konzeptionelle Arbeit nahebringen. Zu jeder der fünf Säulen gestalteten die Erzieher\*innen Stationen, wie beispielsweise Goldwaschen, Wassertröpfchen mit Urlaubsfeeling, Lauschen von Klangschalenklängen, Befüllen von Kräutertöpfen etc. Die Kinder konnten spielerisch die verschiedenen Kneippanwendungen durchführen und gleichzeitig die Gesundheit und das Wohlbefinden stärken.

*Sophie Strauch, Kitaleiterin*

**KITA****„KLEEBLATT“  
IN MÜHLTROFF**

Unsere Kindertagesstätte liegt im Zentrum Mühltroffs, einem Ortsteil der Stadt Pausa-Mühltroff. Von hier aus erreicht man in ca. zehn „Kinder-Geh-Minuten“ die freie Natur. Das einstöckige Gebäude hat viele große Räume. Wir besitzen einen großen Bewegungsraum mit angrenzendem Bällchenbad, eine Werkstatt, eine Kinderküche, mehrere Schlafräume und einen separaten Speiseraum für die Hortkinder. Unser weiträumiges Außengelände verfügt über Bäume als natürliche Schattenspender, eine Rollerstrecke, einen Rodelberg mit Kriechtunnel, Hochbeete, großzügige Sandflächen und ansprechende Gerä-

te zum Erproben und Austoben sowie einen separaten Spielplatz für unsere Kleinsten.

Die Kita „Kleeblatt“ bietet Platz für insgesamt 138 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit. Wir verfügen über sechs Integrativplätze. Die Kinder werden in altersspezifischen Gruppen betreut. So kann besonders die Vorschulgruppe gemeinsam lernen und spielen. Begünstigt durch die räumliche Situation hat sich in unserer Einrichtung bewährt, dass alle Kinder während ihrer Kindergartenzeit die Vorzüge, Begabungen und Stärken verschiedener Bezugspersonen kennen lernen dürfen. Bindungen halten und neue aufnehmen ist für Kinder eine Herausforderung ihren Lebensbereich zu erweitern. Unser Bildungsschwerpunkt



liegt auf Sprache und Bewegung.

Besonders freuten wir uns, dass wir im Sommer 2024 einen Teil zum Gelingen des 750-jährigen Stadtfestes von Mühltroff beitragen konnten. Mit einem großen Familienfest, der Teilnahme am Festumzug und der Ausstellung über die Vereine haben wir die Volkssolidarität repräsentiert.

*Kathrin Baumann, Kitaleiterin*

## KITA

## „AM RÄHNISBERG“ IN PLAUE

In unserer Kita betreuen wir Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Spielen und Lernen geschieht in Bewegungszusammenhängen. Unser pädagogisches Konzept beruht auf dem ganzheitlichen Ansatz mit dem Schwerpunkt Bewegung und Zusatzangebote. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Einrichtung eine von den wenigen in Plauen ist, die seit nunmehr 50 Jahren mit den Kindern wöchentlich ins Stadtbäd zum Schwimmen geht.

Zu den besonderen Höhepunkten des vergangenen Jahres zählt u. a. unser Sommerfest zum „Tag des offenen

Gartens“. Dabei ist es uns im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil Haselbrunn wichtig, bei gemeinsamen Aktivitäten wie Fußballspielen, Kinderschminken, Büchsenwerfen etc. mit den Kindern und ihren Familien Spaß zu haben.

Im Rahmen der Projekte „Kinder Stärken 2.0“ und „Familien im Fokus“ ist eine Fachkraft für Kitasozialarbeit in unserer Einrichtung tätig. Es finden regelmäßig ergänzende sozialpädagogische Angebote für Kinder und Familien statt. Aus diesen Projekten heraus fanden mehrere Elterntreffs in Form von Eltern-Cafés und ein Elternflohmarkt statt.

Im November 2024 übernahm Kathrin Wunderlich mit vielen neuen Ideen die Leitung unseres Kindergartens.



Zum Jahresabschluss im Dezember erfreuten unsere Vorschüler mit einem bunten Weihnachtsprogramm im Begegnungszentrum Karlstraße die Gäste und Mitglieder unseres Vereins. Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz.

*Kathrin Wunderlich, Kitaleiterin*



## KITA

## „MÄRCHENLAND“ IN PLAUE

Wir sind eine Kita mit Krippe und Kindergarten und betreuen bis zu 150 Kinder unter dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Die Kinder werden von staatlich anerkannten Erzieher\*innen begleitet, die über eine Vielzahl von Zusatzqualifizierungen verfügen. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der sächsische Bildungsplan. Täglich finden spielerisch gestaltete Lernangebote statt. Für unsere Schulanfänger gibt es Zuckertütchenstunden zur Schulvorbereitung. Unsere Kinder lernen in Projekten spielerisch den Umgang mit modernen Medien. Durch das Jahr führen uns zahlreiche Feste und Aktivitäten.

Eine besondere Erfahrung durften wir in 2024 machen: Das Team reiste zusammen mit dem der Kita „Am Rähnisberg“ für eine Woche nach Slowenien, um sich dort über das Bildungssystem zu informieren und fortzubilden. Uns wurde u. a. das Bildungssystem Sloweniens vorgestellt, in das auch die Kitas integriert sind. Wir besuchten täglich Kitas mit verschiedenen pädagogischen Konzepten. Bei einem Träger konnten wir Parallelen zur VS ziehen, da dort alte Menschen und Kita-Kinder betreut werden. Hier wurde das Miteinander sogar in einem Haus gelebt, indem vor einiger Zeit eine Gruppe Kita-Kinder mit in ein Altenheim zog. Es war eine Freude zu sehen, wie das Zusammenleben zwischen ganz alt und ganz jung funktioniert und beide Gruppen davon profitieren.

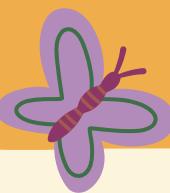


Ein weiterer Programmpunkt war der persönliche Austausch mit Vertretern der deutschen Botschaft und des Goethe-Instituts von Ljubljana. So wurde unsere pädagogische Bildung durch politische Bildung erweitert. Wir blicken auf eine erlebnisreiche und lehrreiche Woche zurück. Natürlich kamen weder die Kultur des Landes noch der Spaß miteinander zu kurz. Davon zehren wir heute noch!

*Petra Weinhold, Kitaleiterin*



## KITA „PFIFFIKUS“ IN PLAUEN



Unsere integrative Kindertagesstätte verfügt über 104 Plätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schul-eintritt, darunter 30 Krippen- und sechs Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Unsere Kita wurde am 21. Dezember 1968 eröffnet. Das zweistöckige Gebäude mit einem Wirtschaftstrakt befindet sich im Plauener Stadtteil „Südvorstadt“. Im Jahr 2014 erfolgte eine umfassende Außensanierung und im Jahr 2016 die komplette Innensanierung der gesamten Einrichtung. Am 1. Oktober 2019 eröffneten wir ein neues Krippengebäude als Anbau an den Kindergarten.

Unsere Kita nimmt an den geförderten Programmen „Familien im Fokus“

und „KINDER STÄRKEN 2.0“ teil. Mit Hilfe einer zusätzlichen Fachkraft für ergänzende soziale Arbeit haben wir Projekte wie z. B. Besuche in den Museen der Stadt Plauen oder die Etablierung der Krabbelgruppe „Pfiffiküsschen“ umgesetzt, externe Netzwerkpartner gefunden und die Elternarbeit intensiviert.

2024 war von zahlreichen Projekten, Festen, Feiern und weiteren Höhepunkten geprägt. Bereits zu Beginn des Jahres startete wieder unser beliebter, jährlich stattfindender Elternkurs „Schatzsuche“. Unsere Schatzsuche-Referentinnen und die beteiligten Eltern machten sich gemeinsam auf die Suche nach den Stärken ihrer Kinder und entdeckten „Schätze“, die in ihren Kindern schlummern. Wir sind ein Haus, in dem Kinder forschen und als solches von der „Stiftung Kin-



der forschen“ zertifiziert. Unter dem Thema „Freiheit“ wurde das ganze Jahr 2024 hindurch geforscht und experimentiert. Unter diesem Motto fanden auch unser Familiensportnachmittag, der Familienforschertag und der stadtteiloffene Kindertag statt. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern haben wir Projekte wie „Flussperlmuschel“, „Der kleine Käfer Immerfisch“ oder das Projekt „Meine Gefühle und ich“ realisiert.

Anja Weiß-Reißmann, Kitaleiterin

## KITA „ZWERGENLAND“ IN PLAUEN

Unsere Kindertagesstätte ist eine von 14 Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Volkssolidarität Vogtland e. V. und besteht bereits seit 1967. Umgeben von viel Grün liegt sie in einem Wohngebiet im Stadtzentrum Plauens. Insgesamt 76 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schul-eintritt können in der Einrichtung und auf einer Freifläche von ca. 5.600 m<sup>2</sup> lernen, spielen und toben.

Das Jahr 2024 startete für die meisten

Kinder und Pädagog\*innen unserer Einrichtung ruhig. Anders dagegen für unsere zukünftigen Schulanfänger – für sie begann das Jahr aufregend, da die Vorschule anfing. So war auch der Abschlussstag im Mai etwas ganz Besonderes. Mit einer Alpakawanderrung, einer Überraschungspizza und Zuckertüten endete dieser schöne Tag. Gemeinsam mit ihren Eltern verabschiedeten sich unsere Schulanfänger mit einer wundervollen Sitzbank. Vielen Dank dafür!

Ein besonderes Highlight war das Kürbisfest im Oktober. Alle Kinder brachten einen geschnitzten Kürbis mit. Mit



einer LED- Kerze versehen, leuchtete das ganze Zwergenhaus. Auch durch eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Eltern können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken und freuen uns auf 2025.

Angelique Stahnke, Kitaleiterin



## KITA

# „SONNENSCHEN“ IN PLAUEN

Als erste Kinderkombi Plauens betreuen wir seit 1970 Kinder im Alter von acht Wochen bis zur Einschulung und Kinder mit Förderschwerpunkt. Unsere Krippengruppen arbeiten altersgemischt und fördern die Kleinen im altersentsprechenden Alltag in ihrer individuellen Entwicklung. Dabei ist uns eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern besonders wichtig. Auch in unseren Kindergartengruppen arbeiten wir altersgemischt von drei bis sechs Jahren und multikulturell. Wir unterstützen und begleiten Kinder in ihrer wachsenden Selbstständigkeit sowie darin, ihre Persönlichkeit zu festigen und in soziale Kontakte zu gehen. Selbstwirksamkeit und Partizipation beeinflussen unseren

gesamten Alltag. Das große Ziel ist die Schulfähigkeit, die im Jahr vor der Einschulung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen erreicht wird. In unserer Kita ermöglichen wir den Kindern Einblicke in die verschiedensten Lebensbereiche. Theaterbesuche, Sportveranstaltungen, Berufe kennenlernen, Wandertage, Vorlesetag, Besuche in den Schulen oder das Kuchenbacken sollen ihnen helfen, ihre Stärken zu finden und wir begleiten sie dabei.

Unser mittlerweile traditioneller Wandertag zum Osterfest fand auch 2024 statt. Am 24. Juli durften wir Staatsministerin Petra Köpping und Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil zu einem Austausch über aktuelle Problemlagen der Bildung begrüßen. Es war ein sehr angenehmer, konstruktiver Austausch. Ein besonderes Erlebnis



war im November der Besuch des Theaters Plauen-Zwickau in unserer Kita mit dem Mitmachtheater „Hoch“ für die ganz Kleinen von einem bis drei Jahren. Am 6. November feierten wir ein Nikolausfest mit Lampionumzug. Dazu öffneten wir unser Haus für Eltern und Kinder. Überall gab es Bastelstände, Spiele, Snacks und die von den Vorschülern gestaltete Märchenaufführung „Schneewittchen“.

*Saskia Dörfel, Kitaleiterin*

## KITA

# „SONNENKÄFER“ IN MECHELGRÜN

Die Kita öffnete am 1. September 1966 ihre Türen und befindet sich im Gebäude der ehemaligen Gemeindeverwaltung. Unsere Einrichtung bietet Platz für 46 Kinder in einer Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Die Aufnahme ist bereits nach Ablauf der Mutterschutzfrist bis zur Einschulung möglich. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf stehen sechs Integrativplätze zur Verfügung.

Unsere Kita bietet den Kindern eine liebevolle und abwechslungsreiche Umgebung, in der sie spielerisch die Welt entdecken können. Besonders wichtig sind uns die Natur- und Tierpädagogik, die den Kindern ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen im

Umgang mit Tieren zu sammeln. Ein besonderes Highlight in 2024 war unser Projekt „Tiere in der Kita“. Die Kinder konnten hautnah miterleben, wie aus befruchteten Eiern kleine Küken schlüpften. Sie beobachteten den gesamten Prozess, kümmerten sich um die frisch geschlüpften Küken und lernten dabei viel über verschiedene Hühnerrassen und artgerechte Haltung.

Ein weiteres spannendes Erlebnis war der Besuch im Museum für Oldtimer-Nutzfahrzeuge der Werner Poller Stiftung. Unsere Vorschüler staunten über restaurierte LKWs, darunter ein alter Milchtransporter, und stellten viele neugierige Fragen. Die Ausstellung bot eine tolle Gelegenheit, Technik und Geschichte greifbar zu machen.

Abgerundet wurde das Jahr mit unse-



rem fröhlichen Sommerfest, bei dem Familien, Kinder und Erzieher\*innen gemeinsam spielten, lachten und feierten. Verschiedene Spiele und viele kulinarische Leckereien sorgten für eine tolle Atmosphäre und unvergessliche Momente.

Lernen durch Erleben, mit viel Freude und Entdeckergeist – wir freuen uns schon auf viele weitere spannende Projekte!

*Katrin Seyffert, Kitaleiterin*

# KITA

## „ZWERGENLAND“ IN RODEWISCH

In unserer Einrichtung betreuen wir Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt, im Hort bis Klassenstufe 4 und halten drei Integrationsplätze vor. Bei uns soll jedes Kind Vertrauen, Fürsorge, Geborgenheit, Achtung und Liebe erfahren und dadurch zu einer stabilen Persönlichkeit heranwachsen. Wir begleiten Kinder mit dem Ziel, ihre Autonomie, Solidarität und Kompetenzen in allen Bildungsbereichen bewusst zu fördern. Zudem setzen wir uns besonders mit den Bildungsbereichen Natur, Sprache und Bewegung auseinander. Unser großer Garten, der Turnraum und die Erfahrungen als Sprachkita bieten dafür beste Voraussetzungen.

In 2024 haben wir wieder einiges erlebt. Im Februar wurde nach und nach unser Spielzeug in Urlaub geschickt. Bald waren nahezu alle Gruppen „spielzeugfrei“. Mit unserem Projekt verzichteten wir eine Zeitlang auf „vorgefertigte“ Angebote und Spielzeuge, um die Kreativität zu fördern, die Kinder zu bestärken eigene Spielideen einzubringen, in der Gemeinschaft Neues auszuprobieren und ihre Lebenskompetenzen zu fördern. So entstanden unter anderem Tetris- und Hockeyspiele, Murmelbahnen und Faschingsdekoration. Die Hortkinder sägten, hämmerten, schraubten, bemalten und dekorierten eine wunderschöne Bar für unser Sommerfest – die „Zwergen-Quelle“, die auch von ihnen bewirtschaftet wurde. Mit Hüpfburg, Wasserspielen, Kinderschminken, Glitzertattoos, XXL-Schach und tollen Leckereien war für jeden etwas



dabei. Den Höhepunkt der Adventszeit bildete unser „Hausschuh-Weihnachtsmarkt“, der die gesamte Kita in festlichen Glanz tauchte. In jedem Zimmer konnte auf leisen Sohlen eine andere Überraschung bestaunt werden. Es wurde gebastelt, Märchenstunden veranstaltet, geschätzt und sogar der Weihnachtsmann stattete uns einen Besuch ab. So verabschiedeten wir das Jahr mit viel Freude und Heimlichkeit.

Isabel Badstübner, Kitaleiterin



# HORT

## „PAUSA“



Unser Hort liegt im Gewerbegebiet der Stadt. Nebenan befinden sich das Kinderland Pausa und die Grund- und Oberschule. In unserem Team arbeiten sieben staatlich anerkannte Erzieher\*innen und eine staatlich anerkannte Sozialpädagogin. Derzeit betreuen wir 140 Kinder im Grundschulalter in sechs Hortgruppen. Die Gruppenräume sind nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder eingerichtet. So haben sie nach ihrem schulischen Alltag die Möglichkeit, zu spielen, zu basteln, ihre Hausaufgaben anzufertigen oder sich mit ihren Freunden auszutauschen und zurückzuziehen. Um dem Bewegungsdrang der Kinder nach der Schule gerecht zu werden, bietet unser Außengelände

zahlreiche Möglichkeiten. Schaukel, Fußballplatz, Spielhäuser, Klettergerüst, Rutsche u.v.m. laden zum Toben, Spielen und Entdecken ein. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung, unterstützen sie beim Lernen und bieten ihnen einen Ausgleich mit viel Bewegung und Freizeitaktivitäten.

Eine besondere Zeit erleben die Kinder in den Ferien. Gemeinsam mit dem Kinderrat sammeln wir vorher viele Ideen und gestalten ein vielseitiges Ferienprogramm. So waren auch unsere Sommerferien 2024 ein richtiges Highlight. Wir erlebten abwechslungsreiche Angebote bei herrlichem Sommerwetter. Mit einem extra gemieteten Bus fuhren wir nach Rodau ins Waldbad, verbrachten einen erlebnisreichen Tag in der Natur



in Stelzen und konnten tolle Ausflüge unternehmen. In der ersten Ferienwoche fuhren wir nach Lichtenau in den Sonnenlandpark. Auch die Freizeitanlage Syrtal war einen Besuch wert. Weitere Höhepunkte waren Besuche im Kletterwald Saalburg, im Leipziger Zoo und bei den Alpakas in Thiergärten.

Ingrid Dietzsch, Hortleiterin



## Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Am 29. Oktober 2010 wurde das Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz eröffnet. Die Mehrgenerationenarbeit ist eine der wichtigsten Aufgaben im Haus. Unser Mehrgenerationenhaus ermöglicht Begegnungen zwischen den Menschen und hilft, Beziehungen aufzubauen, zu erweitern und zu pflegen. Das Herzstück unserer Einrichtung ist der Offene Treff, das „Café Sonne“. Damit sich alle Altersgruppen gleichermaßen dort wohlfühlen können, gibt es unterschiedliche Teilbereiche, wie z. B. Leseecke, Kinderspielzimmer, gemütliche

Sitzecken und ein Außengelände mit Verweilmöglichkeiten und Bewegungsgeräten für Jung und Alt. In der „Goldenen Sonne“ treffen sich verschiedene Selbsthilfe- und Handarbeitsgruppen, Vereine sowie junge Mamas mit ihren Babys. Regelmäßig finden Bastel- bzw. Aquarellkurse statt.

Besondere Events im Jahr 2024 waren der Multi-Kulti-Tag am 23. Februar zu Rumänien, unser Familientag unter dem Motto „Abfahren“ am 2. September und die Veranstaltung „Tee und Lesen“ am 28. November. Zum Oma-Opa-Tag, den wir in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Vogtland organisierten, erfolgte ein reger Austausch über das Arbeitsleben von früher zwischen den anwesenden

älteren Menschen und den Kindern einer Kita. Unser monatliches „Kaffeetrinken mit Ute“ für Mitglieder und Interessierte war auch eine willkommene Veranstaltung für unsere Bewohner\*innen, der Kindergarten „Am Stadion“ sorgte dabei für die richtige Umrahmung.

Das soziale Zusammenspiel vieler Generationen, aller Kulturreiche und verschiedener Interessengruppen ist ein zentraler Bestandteil unseres Mehrgenerationenhauses „Goldene Sonne“ in und für Oelsnitz. Somit hat sich das Mehrgenerationenhaus im Laufe der Jahre zu einer festen Institution im öffentlichen Leben der Stadt etabliert.

Vera Opitz, Koordinatorin MGH



## Kinder- und Jugendzentren „Goldene Sonne“ und „Neues Leben“

Das Kinder- und Jugendzentrum ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit niederschwelligen Freizeitangeboten und befindet sich in Oelsnitz an zwei Standorten. Während sich das „Neue Leben“ durch die Lage im gleichnamigen Gar-

tenverein auf erlebnispädagogische Outdoorangebote und lebenspraktische Kochtage fokussiert, liegen die Schwerpunkte des

Zentrums im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ im Kreativbereich sowie der generationenverbindenden Arbeit.

Im Jahr 2024 fanden zahlreiche Angebote und Veranstaltungen in beiden Einrichtungen statt.

Neben wiederkehrenden Kreativ-, Koch- und Bewegungsangeboten gab es große Highlights wie das Kinderfest, den Multi-Kulti-Tag, das Familienfest, die Social-Media-Projektwoche, eine Halloweenparty, vielseitige Ferienprogramme und vieles mehr. Mädchen besuchten den offenen Treff an beiden Standorten häufiger als Jungen.

Die Kinder- und Jugendarbeit dankt an dieser Stelle allen Sponsoren, Kooperationspartnern und ehrenamtlichen Unterstützern für die tolle Zusammenarbeit.

Denise Schiemann, Koordinatorin KJZ



## Schulsozialarbeit an der Oberschule Oelsnitz

Heidi Falgenhauer, unsere Fachkraft an der Oberschule Oelsnitz, berät Eltern und Erziehungsberechtigte, arbeitet mit Lehrkräften zusammen und führt verschiedene Projekte durch – in 2024 beispielsweise ein Präventionsprojekt mit dem Diakonischen Beratungszentrum Vogtland. Unter dem Titel „TraumRausch“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen intensiv mit dem Thema Sucht.

Jede Klasse verbrachte dazu einen Tag in einem speziell umgebauten Bus. An acht interaktiven und zum Teil medialen Stationen wurden verschiedene Aspekte angeprochen: Wie kann es zu einer Sucht kommen? Welche Suchtmittel gibt es? Welche Auswirkungen kann Konsum haben? Wie kann ich ohne Suchtmittel entspannen? Neben der Vermittlung von Wissen stand der Erwerb und die Förderung von eigenen Lebenskompetenzen im Fokus, um die jungen Menschen zu stärken.



## Schulsozialarbeit an der Oberschule Weischlitz

Christin Berndt, die Fachkraft für Schulsozialarbeit an der Oberschule Weischlitz, verfolgte im letzten Jahr weiterhin das Ziel der sozial-emotionalen Kompetenzförderung. Hierzu wurde an zuvor initiierte Projekte, wie z. B. das „Soziale Lernen“ in den Klassenstufen 6 und 7 angeknüpft sowie in Absprache mit den jeweiligen Klassenlehrern individuelle Handlungsabläufe für den weiteren Verlauf und dessen Gestaltung vereinbart. Projekte wie das „Gemeinsame Lernen“ in Klasse 5 und „Klassenrat“

in Klasse 7 wurden fortgesetzt. Weiterhin stand Christin Berndt allen Schülern und Lehrern der Oberschule für die pädagogische Begleitung von Klassenprojekten, Exkursionen und Wandertagen zur Verfügung. Die Pausenzeiten wurden von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt, um mit ihr ins Gespräch zu kommen und eventuelle Konflikt- oder Krisensituationen zu bewältigen. Auch hat sich für eine kleine Auszeit vom Schulalltag mit Hilfe kleiner Kreativangebote und lockeren Gesprächen die Möglichkeit geboten, eine kurzweilige Erholungs- und Ruhephase zu erleben.

## Schulsozialarbeit

Die Schule ist ein prägender Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche. Daher ist es wichtig, dass sich die jungen Menschen in der Klasse und Schule wohlfühlen. Die Aufgabe der Schulsozialarbeit besteht darin, die Kinder im persönlichen, sozialen und schulischen Bereich zu unterstützen und gegebenenfalls zu fördern. Sie versucht durch Methoden wie Beratung, Einzelarbeit, Einzelfallarbeit, Gruppenarbeit, Deeskalation und Konfliktlösung Angebote wie soziales Lernen, Zusammenarbeit mit Bezugspersonen und offene Angebote für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Grundsätze sind beispielsweise der Lebensweltbezug, Vertraulichkeit, Diversität, Inklusion und Chancengleichheit, um Ziele wie die Förderung der Gesundheit sowie von Individualität und Persönlichkeitsentwicklung zu erreichen.

Des Weiteren hilft sie bei Situationen und Schwierigkeiten, die alleine nicht bewältigt werden können und bietet Unterstützung und Handlungsalternativen. Dazu kann auf ein großes Netzwerk von weiteren Hilfsangeboten zurückgegriffen werden, um eine weiterführende Hilfe zu ermöglichen. Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot und unterliegt der Schweigepflicht.



# Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.

Kurzes Interview zu den Herausforderungen im Bereich Pflege im Jahr 2024 mit Susann Martin, Fachbereichsleiterin Pflege

## **Was waren die größten Hürden und Herausforderungen in 2024 für den Pflegebereich?**

„Fachkraftmangel, die Tariftreuregelung in der Pflege, rasant steigende Löhne und im Gegenzug nicht auskömmliche Refinanzierungen durch die Kostenträger, Inflation, Sachkostensteigerungen begleiten uns seit einigen Jahren und so auch in 2024. Auch das Thema Digitalisierung macht vor dem Pflegebereich nicht halt, sodass wir uns auch damit intensiv auseinandersetzen mussten.“

## **Welche Maßnahmen wurden umgesetzt?**

„Um den Problemen adäquat zu begegnen, haben wir sowohl Strukturen als auch Prozesse intensiv beleuchtet und diese umgestaltet. Das erforderte natürlich Willen und Kraft – angefangen von der Leitung bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter. Wir haben viele Weiterbildungen organisiert, neue Softwarelösungen eingeführt und Abläufe optimiert. Das Jahr 2024 stand unter dem Motto „Umstrukturierung und Konsolidierung“, ohne dabei unseren Qualitätsanspruch in der Pflege und Betreuung aus den Augen zu verlieren.“

## **Welche positiven Entwicklungen sehen Sie?**

„Die im vergangenen Jahr begonnenen Maßnahmen zeigen mittlerweile Wirkung und bestätigen unseren eingeschlagenen Kurs. Diesen gilt es, in 2025 beizubehal-

ten und immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir freuen uns, dass wir alle Azubis, die ihre Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau in 2024 bei uns abgeschlossen haben, als Kolleg\*innen in den verschiedenen Einrichtungen der Volkssolidarität Vogtland e. V. begrüßen konnten! Auch die von einigen Mitarbeiter\*innen mit Vorbehalten betrachtete Digitalisierung entfaltet mittlerweile positive Auswirkungen auf Dokumentations- und Abrechnungsprozesse.“

## **Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung in der Pflege ein?**

„Es wird definitiv nicht langweilig! Mit Spannung warten wir auf die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen auf Landes- und Bundesebene und deren Auswirkungen auf die Pflege. Auch die demografische Entwicklung sowie die finanzielle Lage der Kassen und der Kommunen bereiten uns an mancher Stelle Kopfzerbrechen. Wir sind uns sicher, dass wir als Team im 80. Jahr des Bestehens der Volkssolidarität und darüber hinaus die weiteren Herausforderungen meistern werden!“



„  
**DAS JAHR 2024 STAND  
UNTER DEM MOTTO  
»UMSTRUKTURIERUNG UND  
KONSOLIDIERUNG«, ...“**

**Ambulante Pflegedienste**

**Tagespflegen**

**Seniorenwohnguppen**

**Betreutes Wohnen**

**Altenpflegeheime**

**Wohnpflegeheim  
für Menschen mit  
Behinderung**

**Hausnotruf**

**Pflegeberatung**

**Essen auf Rädern**

# PFLEGE IN PLAUE



## Altenpflegeheim „Stadtmitte“



Das Altenpflegeheim „Stadtmitte“ im Herzen von Plauen bietet 55 pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. Die Mitarbeiter\*innen sorgen dabei mit fachlicher Kompetenz und liebevoller Betreuung für eine hohe Lebensqualität in einer schweren Lebensphase.

Wir erlebten das Jahr 2024 als ein Jahr großer Herausforderungen, aber auch mit vielen positiven Entwicklungen und geprägt von Miteinander und Wachstum. Trotz Fachkräftemangel und hoher Arbeitsbelastung zeigte unser Team außergewöhnliches Engagement, wodurch wir eine bestmögliche Versorgung unserer Bewohner\*innen in allen Bereichen gewährleisten konnten. Zahlreiche fachliche Weiterbildungen und unser erfolgreiches Projekt zur Verbesserung der Ernährungsqualität sowie umfang-

reiche Renovierungen und die Neumöblierung der Aufenthaltsbereiche steigerten das Wohlbefinden in unserem Haus. Die gesunkene Nachfrage nach vollstationärer Pflege und der zunehmende Bedarf an Kurzzeit- und Verhinderungspflege spiegelten sich auch in unseren Belegungszahlen und der Auslastung wider. Wir reagierten flexibel auf diese Veränderungen, indem wir unser Angebot in diesem Bereich ausbauten. Viele Veranstaltungen und kreative Angebote sorgten für Freude und Motivation. Gemeinsam erlebte Momente wie Märchenstunden, Musikalische Nachmittage und Diavorträge, aber auch unsere Teamsitzungen und Teamfeiern stärkten das Gemeinschaftsgefühl und brachten Freude und Lebensqualität in den Alltag.

Anja Schönfeld, Heimleiterin



## Ambulanter Pflegedienst

Als ambulanter Pflegedienst unterstützen wir Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Plauen bei der Pflege zu Hause. Wir bieten Familien Hilfe im Alltag und kümmern uns dabei z. B. um die hauswirtschaftliche Versorgung, führen ärztlich verordnete Behandlungspflegen durch oder bieten Pflegeberatung sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen an. 2024 betreuten wir 185 Kunden.

Auch im Jahr 2024 kam es bei uns wieder zu langfristigen Ausfällen von Mitarbeiter\*innen, was viele Dienstübernahmen durch andere Kolleg\*innen zur Folge hatte. Trotz dieser anstrengenden Phasen erleben wir mit unserem super Team immer wieder schöne Momente, führen tolle Gespräche und das Wichtigste – können immer wieder herzlich

zusammen lachen. Diesen Zusammenhalt haben wir im Jahr 2024 mit zwei Teamausflügen gekrönt. Am 14. März 2024 haben wir einen lustigen Abend bei leckerem Essen und Bowling verbracht. Am 6. Dezember 2024 fand unsere gemeinsame Weihnachtsfeier statt, bei der wir zunächst viele Stufen erklimmen haben bei einer Rathaus-turmführung in Plauen und danach beim Glühweintrinken sogar den Weihnachtsmann trafen. Zum Abschluss gab es noch ein sehr leckeres Essen, schöne Gespräche und lustige Spiele mit so einigen Lachtränen. Ein weiteres Highlight zum Jahresende war die Ankunft unserer neuen Dienstfahrzeuge im Dezember 2024.

Karin Schiebel, Pflegedienstleiterin, und Melanie Böhme, stellv. Pflegedienstleiterin



## Tagespflege

In unserer Tagespflege Plauen betreuen und versorgen wir hilfe- und pflegebedürftige Menschen, die tagsüber Unterstützung benötigen oder allein zu Hause sind und gerne einen schönen Tag in Gemeinschaft verbringen möchten. Unser Motto ist: „Das schönste Geschenk ist gemeinsame Zeit, denn keiner weiß wieviel uns davon bleibt!“



## Seniorenwohngruppe

Unsere Seniorenwohngruppe ist eine alternative Wohngemeinschaft älterer Menschen, die sich entschlossen haben, nicht mehr allein zu leben und ihren Alltag gemeinsam zu bestreiten. Unsere Bewohner\*innen bestimmen ihren Alltag selbst, denn Individualität ist uns sehr wichtig! Unsere Mitarbeitenden unterstützen sie bei der Tagesgestaltung und geben Hilfestellung bei Tätigkeiten, die die älteren Menschen allein nicht mehr bewältigen können. In der familiären Gemeinschaft entstehen Freundschaften und Vertrauen – keiner ist hier allein und einsam.

In 2024 hatten wir einige Veranstaltungen, so zum Beispiel Faschingsfeier, Sportfest, Angehörigennachmittag und den Alpakabesuch. Dabei ist es immer wieder schön, wenn wir unseren Tagesgästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können!

*Doreen Tröbs, Leiterin*

Im Jahr 2024 gab es wieder einige Highlights in unserer Wohngruppe in der Reißiger Straße in Plauen, so z. B. unseren Angehörigennachmittag im Sommer, den wir aufgrund des herrlichen Wetters in unserem Hof verbringen konnten. Unsere Bewohner\*innen freuten sich über einen entspannten und lustigen Nachmittag mit ihren Angehörigen und dem Personal. Auf Weihnachten haben wir uns auch durch Bastelarbeiten vorbereitet, u. a. kreierten unsere Bewohner\*innen fleißig Weihnachtsgestecke.

*Aileen Bombrowski, Leiterin*

## PFLEGE IN PAUSA-MÜHLTROFF ❤

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter\*innen für die geleistete Arbeit steht an erster Stelle unseres Jahresberichtes 2024! Erwähnenswert ist unter anderem die erfolgreiche Einführung unserer neuen Software „MediFox“, woran alle Kolleg\*innen einen großen Anteil hatten. Fachkundige, geduldige und hilfreiche Unterstützung erfuhren wir dabei durch Jasmin Gruschwitz, bei ihr möchten wir uns sehr bedanken.

Die wichtigste Aufgabe sehen wir in der täglichen Fürsorge bedürftiger Menschen, um ihnen so lang es geht ein Leben in der eigenen Wohnung

oder ihrem Haus zu ermöglichen. Unser Angebot reicht dabei von der Pflege, Behandlungspflege, Einkäufen, Spaziergängen bis zur Hauswirtschaft. In den beiden Standorten Pausa und Mühltroff hat sich über nunmehr 30 Jahre ein gut funktionierendes kleines Netzwerk zwischen Ärzten, Therapeuten, Apotheke und dem Pflegedienst entwickelt. Wichtig ist uns auch eine gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Angehörigen unserer Klient\*innen. Im Jahr 2024 haben wir durchschnittlich 100 Patient\*innen versorgt.

*Nadine Kreher, Pflegedienstleiterin*

# PFLEGE IN LENGENFELD



## Altenpflegeheim „Haus Linde“ und Wohnpflegeheim für Menschen mit Behinderung „Haus Brunnenhof“



Das Altenpflegeheim „Haus Linde“ mit 62 Pflegeplätzen und das Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ mit 23 Wohnpflegeplätzen für Menschen mit Behinderung bilden auf einem großzügigen Grundstück an der Weststraße das „Senioren-Centrum Lengenfeld“. Im Jahr 2024 konnten wir in beiden Einrichtungen eine spürbare Steigerung der Heimanträge verzeichnen. So konnten wir die Jahresbelegung im „Haus Linde“ gegenüber dem Vorjahr von 86 % auf 93 % steigern. Durch neue und intensive Kontakte zu Betreuungs- und Behinderenvereinen sowie Krankenhäusern außerhalb des Vogtlandkreises haben wir erreicht, dass unser Wohnpflegeheim am Ende des Jahres wieder voll belegt war und wir bereits neue Interessenten für freie Pflegeplätze haben. Die Vollauslastung im „Haus Brunnenhof“ konnte erstmals seit 2021 wieder erreicht werden. Dieser Umstand ist aufgrund der Spezialisierung und zahlenmäßig eingeschränkten Zielgruppe der pflegebedürftigen Menschen mit Behinderung um so bemerkenswerter.

In 2024 war daher die größte Herausforderung für das Leitungsteam beider Häuser, die Belegung mit einem gewissen Augenmaß und Fingerspitzengefühl zu regeln, um eine gute Pflege und Betreuung zu gewährleisten. Durch die gestiegene Nachfrage wurde zusätzliches Pflegepersonal benötigt, welches durch den starken Personalmangel im Pflegebereich nur schwer zu finden war. Hinzu kamen freie Stellen durch Renteneintritte von langjährigen Mitarbeiter\*innen und ein erhöhter Krankenstand, welche die Situation zusätzlich erschweren. Dennoch konnten wir vielen Senior\*innen ein neues Zuhause geben und

pflegenden Angehörigen im Bereich der Kurzzeitpflege weiterhelfen.

Diese Erschwernisse haben uns aber nicht die Lust am Pflegen und am Feiern genommen. Trotz angespannter Personalsituation und anderer Hürden wurden wunderschöne Feste und Feiern für unsere Bewohner\*innen, deren Angehörige und Betreuer\*innen organisiert. In besonderer Erinnerung ist hierbei das Mehrgenerationenfest geblieben, das in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, dem Betreuten Wohnen und dem Kindergarten „Am Park“ organisiert und von den Lengenfelder Bürgern sehr gut angenommen wurde. Selbst Landrat Thomas Henning stattete unserem Fest einen Besuch ab. Weitere tolle Momente mit unseren Bewohner\*innen hatten wir zum Angehörigen-nachmittag im „Haus Brunnenhof“ und zum hauseigenen Weihnachtsmarkt bei der Häuser. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Feiern und Feste im „Senioren-Centrum Lengenfeld“ ganz unter dem Motto „80 Jahre Volkssolidarität“.

Steve Neuhof, Heimleiter





## Betreutes Wohnen im Quartierszentrum

Unser Quartierszentrum Lengenfeld bietet 24 moderne und barrierefreie Wohnungen, welche auf die Bedürfnisse älterer und pflegebedürftiger Menschen ausgerichtet und mit einem Hausnotrufsystem ausgestattet sind. Das Gebäude liegt im Zentrum von Lengenfeld, sodass Ärzte, Apotheken und Supermärkte schnell und unkompliziert zu erreichen sind. Im Erdgeschoss befinden sich zwei große Räume, die für die täglichen Betreuungsangebote unserer Bewohner\*innen genutzt werden. Ein Büro für die Mitarbeiter\*innen der Volkssolidarität befindet sich ebenfalls im Objekt und bietet zu festen Sprechzeiten die Möglichkeit sich beraten zu lassen bzw. sonstige Anliegen zu klären.

Leider mussten Mitte des Jahres 2024 Betreuungsangebote und Veranstal-

tungen im Quartierszentrum abgesagt werden. Ein zuerst unbemerkt Schaden an einer Wasserleitung war der Grund dafür. Mehrere hundert Liter Wasser liefen in das Mauerwerk des Gebäudes und verursachten einen großen Schaden, welcher die Kellerräume und das gesamte Erdgeschoss unbenutzbar machten. Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten konnten im Dezember 2024 endlich wieder alle Räume freigegeben werden. Als Entschädigung für die Unannehmlichkeiten waren alle Bewohner\*innen des Betreuten Wohnens von Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger in das Hotel „Lengenfelder Hof“ zu Kaffee und Kuchen eingeladen worden. Hier begoss man mit einem Glas Sekt das Ende der Bauarbeiten.

*Stefanie Seul, stellv. Pflegedienstleiterin*

## PFLEGE IN REICHENBACH ❤

### Ambulanter Pflegedienst



In unserem Team arbeiteten 2024 14 Pflege- und Betreuungskräfte. Alle Mitarbeitenden unterstützen ältere und pflegebedürftige Menschen dabei, so lange wie möglich in ihrem Zuhause leben zu können. Wir sind in Reichenbach und den umliegenden Kommunen für unsere Klient\*innen unterwegs. Neben Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen bieten wir auch hauswirtschaftliche Dienste und Pflegeberatung an. Durch unseren Hausnotruf und die 24-Stunden-Rufbereitschaft sind wir rund um die Uhr für sie da.

Viele Jahre befand sich unser Büro in der Solbrigstraße 16. Aufgrund der baulichen Situation wurde das Generalmietverhältnis über den 31. Dezember 2024 hinaus nicht fortgesetzt, sodass unser Pflegedienst im November umgezogen ist. In Kooperation mit der Reichenbacher Wohnungsbaugesellschaft entstanden im „Haus Caroline“ in der Julius-Mosen-Straße 18 nach Umbauarbeiten die neuen Räume unserer Sozialstation. Außerdem haben wir im März 2025 im Objekt eine Tagespflege mit Platz für 10 Tagesgäste eröffnet.

*Cornelia Nickel, Pflegedienstleiterin, und Stefanie Seul, stellv. Pflegedienstleiterin*

# PFLEGE IN OELSNITZ



## Ambulanter Pflegedienst und Seniorenwohngruppen



Uns liegt es am Herzen, unsere Klient\*innen in ihren individuellen Lebenslagen bestmöglich zu versorgen. Sei es zu Hause durch unseren ambulanten Pflegedienst, der im Haushalt sowie bei der Körperpflege unterstützend zur Seite steht, qualifizierte medizinische Versorgung erbringt und im Notfall 24 Stunden erreichbar ist oder durch unsere ambulant betreute Wohngemeinschaft (Seniorenwohngruppen). Diese besteht aus 16 Wohneinheiten und befindet sich in der „Goldenene Sonne“. In einer familiären Atmosphäre ist unser Pflegeteam 24 Stunden für unsere Bewohner\*innen vor Ort. Der Wunsch, im Alter möglichst selbstbestimmt zu leben, führt Menschen, die nicht mehr allein leben können, in einer neuen Form des (Zusammen-)Lebens in einer

Wohngemeinschaft zueinander. Freundschaften entstehen und die Mobilität wird durch gemeinsame Mahlzeiten, Betreuungsangebote, Festlichkeiten und Ausflüge unterstützt, ohne auf Privatsphäre und Eigenständigkeit zu verzichten.

Zwei Highlights im Jahr 2024 waren der Besuch von einer kleinen flauschig gelben Kükenrasselbande, bei dem unsere Bewohner\*innen nach Herzenslust kuscheln und beobachten konnten sowie ein gemeinsamer Ausflug in das DDR-Museum nach Süßebach, um gemeinsam die Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“ aufleben zu lassen.

*Elisabeth Weschenfelder, Pflegedienstleiterin,  
und Susann Kretzschmann, Mitarbeiterin*

## Tagespflege

Unsere Tagespflege mit zehn Plätzen besteht seit dem 1. August 2013 im Wohngebiet an der Otto-Riedel-Straße. 2024 konnten wir die Auslastung auf über 90 % steigern. Das ist nach den Corona-jahren eine sehr gute Leistung.

Unser Jahr 2024 war ein fröhliches und buntes Jahr voller Überraschungen, Feiern, Ausflüge, Gesang, Tanz, Besuchern und Genuss. Ein toller Neuerwerb war unser Thermomix, mit dem wir gemeinsam mit den Tagesgästen viele Rezepte ausprobierten. Auch im vergangenen Jahr erfreuten regelmäßige Besuche und kleine Programme von Kitakindern unsere Tagesgäste. Dabei leben wir den Austausch zwischen den Generationen, was stets fröhlich, aber auch bewegend und berührend ist. Ein Highlight war der Besuch von Schüler\*innen des Julius-Mosen-Gymnasiums, die ein musikalisches Programm gestalteten. Es war

wunderschön und sehr vielseitig, viele Instrumente waren vertreten und es gab wundervollen Gesang zu hören. Wir blickten in lächelnde und dankbare Gesichter unserer Tagesgäste.

Unser „Tagespflegehund“ Cham begleitet uns bereits viele Jahre, er begrüßt unsere Tagesgäste, aktiviert sie aufgrund seiner speziellen Art und verbreitet Freude. Davon profitieren beide Seiten – sowohl unsere Tagesgäste als auch Cham.

Unsere Tagespflege hat sich in 2024 an der großen „Vergissmeinnicht“-Pflanzaktion beteiligt, bei der an alle Menschen mit Demenz erinnert wird, denn keiner soll vergessen werden. Das gemeinsame Pflanzen und Gestalten war wunderschön und das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

*Claudia Schubert, Leiterin*



# Gut beraten und bestens versorgt



## Professionelle Pflegeberatung durch unsere Expertin

Unsere langjährige Mitarbeiterin Annette Hoff ist die Pflegeberaterin unseres Vereins und für unsere Patient\*innen und ihre Angehörigen im Einsatz. Sie bringt langjährige Erfahrung als Krankenschwester und Pflegedienstleiterin mit und hat eine Zusatzausbildung im Casemanagement

absolviert. Damit ist sie seit einigen Jahren die Idealbesetzung für die Aufgabe als Pflegeberaterin! Sie übernimmt die Beratungen in Plauen und Oelsnitz und entlastet so auch unsere Pflegedienstleiterinnen vor Ort. Wir freuen uns, dass immer mehr Ärzte unsere Pflegeberaterin an ihre Patient\*innen vermitteln, wodurch Annette Hoff diese bei ihrem Beratungsbedarf hinsichtlich Pflege unterstützen und individuelle, passgenaue Angebote vermitteln kann.



## Unser Mahlzeiten- dienst „Essen auf Rädern“

- Über dieses Angebot erhalten unsere Kund\*innen an sieben Tagen die Woche täglich frisch zubereitete Mittagsmahlzeiten (in Reichenbach und Lengenfeld auch Abendessen), die wir direkt zu ihnen nach Hause liefern. Unseren Service bieten wir im Großraum Reichenbach und Lengenfeld, in den Stadtgebieten und einigen Ortsteilen von Plauen und Oelsnitz sowie in der Region Pausa-Mühltroff an. Insgesamt haben wir im Jahr 2024 monatlich über 23.000 Portionen in unseren Küchen im Altenpflegeheim „Stadtmitte“ in Plauen und im Altenpflegeheim „Haus Linde“ in Lengenfeld gekocht und an Privathaushalte, unsere Pflegeeinrichtungen sowie an Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen geliefert.

## Hausnotruf - mehr Sicherheit im eigenen Zuhause

Dieses Angebot halten wir über unsere ambulanten Pflegedienste in Plauen, Reichenbach, Pausa-Mühltroff und Oelsnitz vor. Der Hausnotruf bietet Sicherheit und Service 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr. Dabei kann im Notfall über einen kleinen Funksender überall in der häuslichen Umgebung per Knopfdruck eine Verbindung zum Notruf hergestellt werden. Der Sender ist nicht größer als eine Armbanduhr. Man kann diesen als Armband oder Medaillon tragen.

Unser Hausnotruf richtet sich an ältere, kranke, alleinstehende oder behinderte Menschen, die



möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Zuhause leben möchten. In Notsituationen, z. B. nach einem Sturz oder bei plötzlich eintretender Übelkeit, ist es nicht immer möglich Hilfe über das Telefon anzufordern. In solchen unerwartet eintretenden Situationen kann der Hausnotruf zum persönlichen Schutzengel werden. Immer mehr ältere Menschen nutzen unser Angebot und fühlen sich dadurch sicherer in ihren eigenen vier Wänden.



# Das bewegte uns in 2024

Das gesamte Jahr über nahmen wir an verschiedensten Aktions- und Berufsorientierungstagen sowie Azubi-messen teil, um die Volkssolidarität Vogtland e. V. als Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb vorzustellen (u.a. an Oberschulen, dem BZ „Anne Frank“, im Vogtlandstadion und bei „Komm auf Tour“).

Mitwirkung an der „Vergissmeinnicht-Pflanzung“ im April, einer Aktion gegen das Vergessen von Menschen mit Demenz; alle Pflegeeinrichtungen machten mit und bepflanzten (Hoch- ) Beete, Balkonkästen und anderes, um sichtbare symbolische Orte zu schaffen, die daran erinnern sollen, wie wichtig es ist, Menschen mit Demenz nicht zu vergessen und sie weiterhin an der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Am 28. August nahmen wir am Firmenlauf teil.

Im April und Oktober fanden unsere beliebten „Modefrühstücke“ in unserem Begegnungszentrum „Casino“ in Plauen statt. Unsere Vereinswanderungen führten uns im Mai zur Elstertalbrücke und im September ins Tetterweinbachtal.

Am 4. Mai organisierten wir ein großes Mehrgenerationenfest mit buntem Programm, vielen Leckereien und Angeboten auf unserem neuen Gelände des Mehrgenerationentreffs in Lengenfeld.

Am 15. Mai beteiligten sich unsere Kinder- und Jugendarbeit und unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ am großen Kinderfest auf dem Marktplatz in Oelsnitz.

Ute Dölling, langjährige Mitarbeiterin des Pflegedienstes in Oelsnitz, erhielt am 4. Dezember den Bürgerpreis der Stadt Oelsnitz für ihr ehrenamtliches Engagement.

In unseren Einrichtungen fanden übers Jahr viele verschiedene Feste statt; z. B. stadtteiloffenes Familienfest in der Kita „Pfiffikus“, Sommerfest im BZ Karlstraße, Familienfest in der „Goldenen Sonne“, Sommerfest für unsere Mitarbeitenden, ...

Besonders beschäftigt hat uns in 2024 die Nichtverlängerung des Generalmietvertrages des Gebäudes Solbrigstraße 16 in Reichenbach und damit die Suche nach neuen Räumlichkeiten für den ambulanten Pflegedienst und die Auflösung der bisherigen Außenstelle; durch Kooperation mit der WOBA wurden neue Räumlichkeiten im „Haus Caroline“ gefunden. Der Umzug des Pflegedienstes erfolgte im November.

Das Ergebnis unserer Spendensammlung vom 16. September bis 4. Oktober 2024 betrug knapp 22.000 Euro.

# Das erwartet uns in 2025

Das Leitthema in diesem Jahr ist „80 Jahre Volkssolidarität“ mit den verschiedensten Veranstaltungen unseres Verbandes und v. a. der Einrichtungen und Mitgliedergruppen; z. B. Familienfest am 23. August in der Freizeitanlage Syratel und Festveranstaltung für geladene Gäste am 15. November.

Die Konsolidierung im Pflegebereich wird weitergeführt.

Am 10. März 2025 eröffneten wir unsere neue Tagespflege in Reichenbach.

Sorge bereitet uns die Entwicklung in den Kitas durch sinkende Kinderzahlen. Die Lage ist dramatischer als Prognosen vorhergesagt haben. Wir wollen unser Personal unbedingt halten und müssen dafür pragmatische Lösungen finden.

Steigende Eigenanteile in den stationären Einrichtungen sind ebenfalls sorgenvoll zu betrachten. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger steigt und wird weiter steigen.

Die Digitalisierung setzen wir weiter fort, v. a. im Pflegebereich durch die Anbindung aller unserer Einrichtungen an die KIM (elektronische Kommunikation im Medizinwesen) und die Telematik.

# Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 zählte unser Verein 1.150 Mitglieder, die in 36 Mitgliedergruppen organisiert waren. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder lag bei 63 Jahren. In 2024 haben wir 72 neue Mitglieder gewinnen können. Ansprechpartnerinnen für den Mitgliederverband und damit auch für unsere Mitgliedergruppen sind Anja Bethke für den Bereich Plauen und Umgebung und Heike Kästner für den Reichenbacher Raum.

Unsere Delegiertenkonferenz fand am 29. Mai 2024 um 15:00 Uhr im BSZ „Anne Frank“ in der Reißiger Straße in Plauen statt. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- **Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2023 mit Ausblick auf die Aufgaben 2024**
- **Bericht der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023**
- **Beschlüsse und Abstimmung über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2023, der Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023, der Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2023, Bestätigung der Aufgaben für das Jahr 2024 und zur Mittelverwendungsplanung 2024**
- **Beschluss zur Bestätigung der Beitragsordnung der Volksolidarität Vogtland e. V.**
- **Redebeiträge von Delegierten und Gästen**

Im vergangenen Jahr trafen sich Mitglieder der Geschäftsleitung und des Vorstandes viermal mit den Vorsitzenden der Mitglie-

dergruppen der Volkssolidarität Vogtland e. V. zu Beratungen. Uns ist es wichtig, stetigen Kontakt mit den Vorsitzenden unserer Gruppen zu halten, über Aktuelles aus dem Verband und dem hauptamtlichen Bereich zu informieren und ihnen eine Plattform zum Austausch untereinander zu geben. Wir freuen uns, dass diese Beratungen sehr gut angenommen werden!

Die jährliche Spendensammlung unseres Vereins fand vom 16. September bis 4. Oktober 2024 im Vereinsgebiet statt. Auf das Ergebnis von knapp 22.000 Euro sind wir stolz und danken an dieser Stelle nochmals allen Spendern, die so die tägliche Arbeit unseres Sozialverbandes unterstützten und ihre Verbundenheit mit uns zum Ausdruck gebracht haben. Zudem danken wir allen ehren- und hauptamtlichen Helfern, die durch ihren Einsatz dieses sehr gute Ergebnis erst möglich gemacht haben. Diese hohe Spendensumme zeigt uns, dass unser Verein als verlässlicher Partner im Vogtland anerkannt ist. Die Spenden wurden und werden entsprechend der Satzung des Vereins verwendet und kommen verschiedenen Projekten zugute, z. B. in den Bereichen offene Altenhilfe, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen, Mehrgenerationenhaus

Oelsnitz und Kinder- und Jugendzentrum.

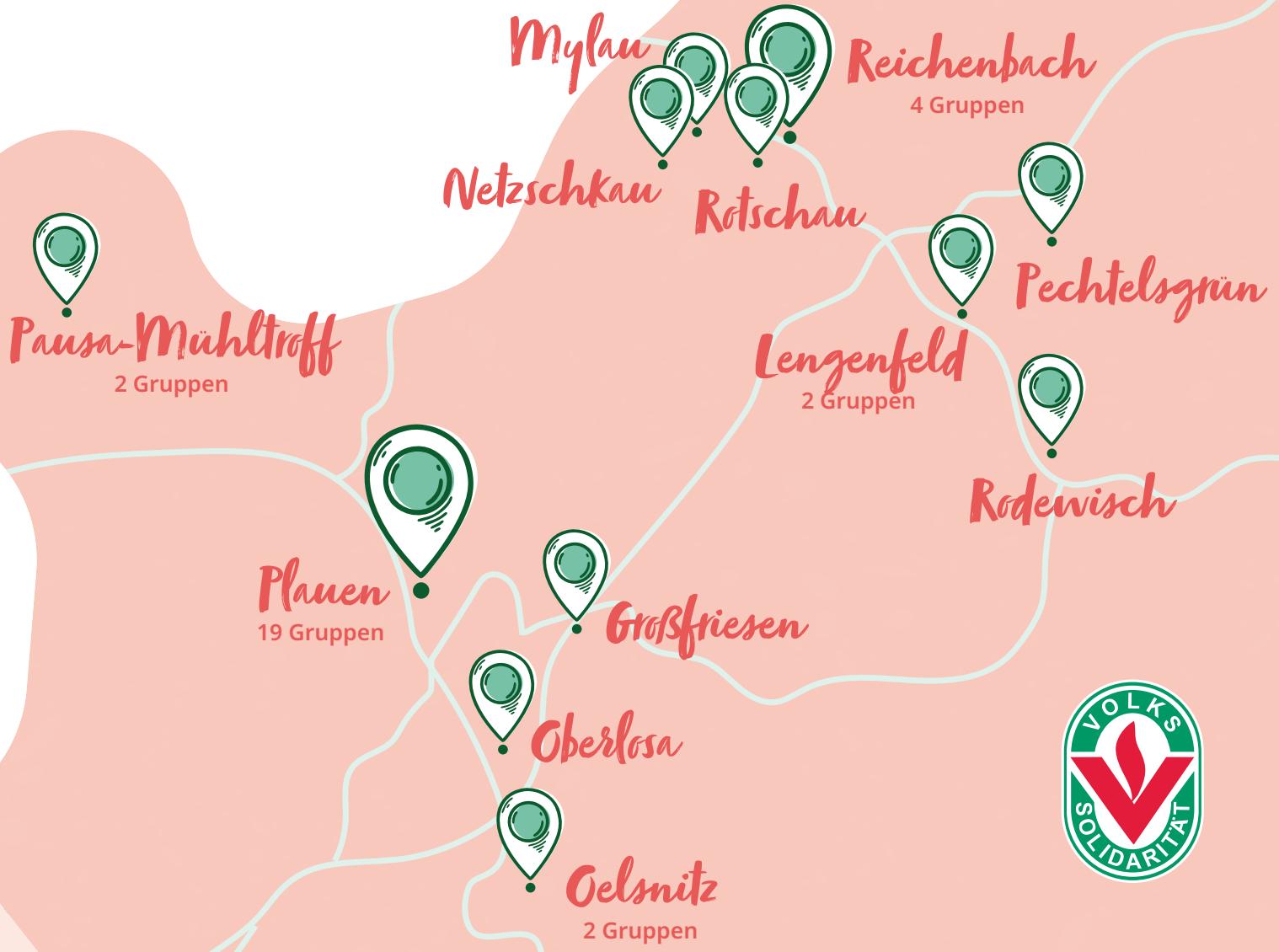
In 2024 haben wir wieder einige zentrale Veranstaltungen organisiert, wie z. B. unsere beliebten Modefrühstücke und Vereinswanderungen, die jeweils im Frühjahr und im Herbst stattfanden, das Sommerfest in unserem Begegnungszentrum Karlstraße 14 in Plauen und das große Mehrgenerationenfest in Lengenfeld im Mai. Natürlich gestalten unsere Mitgliedergruppen ihr Mitgliederleben eigenständig. So haben diese viele Veranstaltungen und auch Tagesfahrten organisiert.

Der Großteil unserer Plauener Mitgliedergruppen trifft sich in unserem Begegnungszentrum (BZ) in der Karlstraße 14. Viele Selbsthilfegruppen und andere Vereine haben das BZ mittlerweile als Treffpunkt für sich entdeckt. Anja Bethke, die Leiterin, und ihr Team verwöhnen ihre Besucher\*innen kulinarisch mit selbstgebackenem Kuchen oder Kartoffelsalat. Neben dem leiblichen Wohl steht dabei immer auch das seelische Wohl der Gäste im Mittelpunkt. Frau Bethke und ihre Mitstreiterinnen haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme unserer Mitglieder.

## Thema Ehrenamt

Ein großes Thema beschäftigt uns bereits seit mehreren Jahren und wird es auch weiterhin tun: Die Suche nach ehrenamtlich Engagierten. Das Ehrenamt hat in Vereinen wie der Volkssolidarität einen hohen Stellenwert – sei es als Vorsitzende\*r, Hauptkassierer\*in oder Helfer\*in in den Mitgliedergruppen, als Unterstützer\*in bei Veranstaltungen unserer Einrichtungen oder im Vorstand des Vereins. Aller Voraussicht nach werden sich deshalb auch zukünftig Mitgliedergruppen zusammenschließen, um alters- oder gesundheitsbedingte Ausfälle von Leitungsfunktionen in den einzelnen Gruppen zu kompensieren. Allerdings sind nicht nur die Vereine an sich gefordert, das breite ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen und zu fördern, sondern auch Politik und Gesellschaft. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen!

**In diesen Orten  
sind unsere  
36 Mitglieder-  
gruppen aktiv :**



# Unsere Einrichtungen

## ... IN PLAUEN

### Geschäftsstelle

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 03741 146-500  
✉️ info@vs-vogtland.de

### Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 03741 146-100  
✉️ aph-plauen@vs-vogtland.de

### Ambulante Pflege

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 03741 146-505 oder 146-527  
✉️ pflegedienst-plauen@vs-vogtland.de

### Begegnungszentrum

#### Karlstraße 14

Karlstraße 14, 08523 Plauen  
📞 03741 383420  
✉️ mitglieder-plauen@vs-vogtland.de

### Seniorenwohngruppe

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 03741 146-505 oder 146-527  
✉️ swg-plauen@vs-vogtland.de

### Tagespflege

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 03741 146-514  
✉️ tagespflege-plauen@vs-vogtland.de

### Pflegeberatung

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
📞 0162 9037118  
✉️ pflegeberatung@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Am Bärenstein“

Friedrich-Engels-Straße 3, 08523 Plauen  
📞 03741 222790  
✉️ kita-baerenstein@vs-vogtland.de

## Kindertageseinrichtung

### „Friesenzwerge“

Kleinfriesener Straße 52, 08529 Plauen  
📞 03741 7190944  
✉️ kita-friesenzwerge@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertageseinrichtung „Märchenland“

Pawlowstraße 19/21, 08529 Plauen  
📞 03741 441040  
✉️ kita-maerchenland@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertageseinrichtung „Pfiffikus“

Hegelstraße 2, 08527 Plauen  
📞 03741 7190940  
✉️ kita-pfiffikus@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Am Rähnisberg“

Am Rähnisberg 26, 08525 Plauen  
📞 03741 522134  
✉️ kita-raehnisberg@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“

Stauffenbergstraße 4, 08523 Plauen  
📞 03741 131018  
✉️ kita-sonnenschein@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Kinderhaus Westend“

Europaratstraße 3, 08523 Plauen  
📞 03741 131050  
✉️ kita-westend@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Zwergenland“ Plauen

Wettinstraße 26, 08525 Plauen  
📞 03741 526190  
✉️ kita-zwergenland-pl@vs-vogtland.de

## ... IN OELSNITZ

### Ambulante Pflege

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 22767  
✉️ pflegedienst-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Begegnungszentrum

#### „Café Biene“

Otto-Riedel-Str. 3, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 726895  
✉️ tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Betreutes Wohnen

Otto-Riedel-Str. 3, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 726895  
✉️ bewo-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Kinder- und Jugendarbeit

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 720069  
✉️ kja-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Mehrgenerationenhaus

#### „Goldene Sonne“

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 27271  
✉️ mgh-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Seniorenwohngruppe im Mehrgenerationenhaus

#### „Goldene Sonne“

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 22767  
✉️ swg-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Tagespflege

Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz  
📞 037421 726895  
✉️ tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

**... IN LENGENFELD**

**Altenpflegeheim „Haus Linde“**  
Weststraße 9, 08485 Lengenfeld  
 037606 800-16  
 aph-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Betreutes Wohnen**  
Hauptstraße 14/16,  
08485 Lengenfeld  
 037606 949903  
 bewo-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertages-  
einrichtung „Am Park“**  
Basteiweg 5, 08485 Lengenfeld  
 037606 2216  
 kita-am-park@vs-vogtland.de

**Wohnpflegeheim für  
Menschen mit Behinderung  
„Haus Brunnenhof“**  
Weststraße 11, 08485 Lengenfeld  
 037606 800-16  
 wph-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Quartierszentrum**  
Hauptstraße 14/16,  
08485 Lengenfeld  
 037606 949904  
 quartierszentrum@vs-vogtland.de

**... IN REICHENBACH**

**Ambulante Pflege**  
Julius-Mosen-Str. 18,  
08468 Reichenbach  
 03765 6118-12  
 pflegedienst-reichenbach@vs-vogtland.de

**Tagespflege**  
Julius-Mosen-Str. 18  
08468 Reichenbach  
 03765 6118-15  
 tagespflege-reichenbach@vs-vogtland.de

**... IN MECHELGRÜN**

**Integrative Kindertages-  
einrichtung „Sonnenkäfer“**  
Schulberg 1, 08541 Mechelgrün  
 037463 89038  
 kita-sonnenkaefer@vs-vogtland.de

**... IN RODEWISCH**

**Integrative Kindertageseinrich-  
tung „Zwergenland“ Rodewisch**  
Alte Lengenfelder Straße 1a,  
08228 Rodewisch  
 03744 32349  
 kita-zwergenland-rc@vs-vogtland.de

**... IN PAUSA-MÜHLTROFF**

**Ambulante Pflege**  
Zeulenrodaer Straße 2,  
07952 Pausa-Mühltroff  
 037432 50497  
 pflegedienst-pausa@vs-vogtland.de

**Hort Pausa**  
Pestalozzistraße 15a,  
07952 Pausa-Mühltroff  
 037432 509991  
 hort-pausa@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrich-  
tung „Kinderland Pausa“**

Pestalozzistraße 17,  
07952 Pausa-Mühltroff  
 037432 20278  
 kita-kinderland@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrich-  
tung „Kleeblatt“**  
Langenbacher Straße 4,  
07919 Pausa-Mühltroff  
 036645 22290  
 kita-kleeblatt@vs-vogtland.de

**Impressum**

Herausgeber:  
Volkssolidarität Vogtland e. V.  
Geschäftsstelle, Reißiger Straße 50,  
08525 Plauen  
 03741 146-500  
 03741 146-501  
 info@vs-vogtland.de

Vorstandsvorsitzender: Andreas Junghanns  
Geschäftsführer: Olaf Schwarzenberger  
V.i.S.d.P.: Olaf Schwarzenberger

Redaktionsleitung: Anja Kropfgans  
redaktionelle Mitarbeit: Fachbereichs- und  
Einrichtungsleitungen

Fotos: Fotoarchiv der Volkssolidarität  
Vogtland e. V.  
Grafik/Layout: landeffekt - Media- und  
Kreativbüro, Simone Drese

Erscheinung:  
Plauen, Mai 2025



## PFLEGE & BETREUUNG

Ambulante Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause, Hauswirtschaftshilfe, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Seniorenwohnguppen, Altenpflegeheime, Wohnpflegeheim (für Menschen mit Behinderung)



## UNTERSTÜTZUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Beratung, Pflegeberatung, Entlastung pflegender Angehöriger, Urlaubs- und Verhinderungspflege, Hausnotruf



## MAHLZEITENDIENST

Essen auf Rädern, Versorgung unserer Pflegeeinrichtungen, Kitas, Horte und Schulen sowie private Haushalte



## BILDUNG & ERZIEHUNG

Kindertageseinrichtungen, Hort, Kinder- und Jugendzentrum, Schulsozialarbeit an Oberschulen



## ORTE DER BEGEGNUNG

Mehrgenerationenhaus, Quartierszentrum, Begegnungszentren & Seniorentreffs



## MITGLIEDERBETREUUNG

Unterstützung und Beratung unserer Orts-, Mitglieder- und Interessengruppen



# IHR STARKER UND KOMPETENTER SOZIALVERBAND IM VOGTLAND!

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Vogtland e.V.

Geschäftsstelle | Reißiger Straße 50 | 08525 Plauen  
✉ 03741 146-500   ✉ 03741 146-501   ✉ info@vs-vogtland.de  
www.vs-vogtland.de